



Jahresbericht des Vereins Wält Lade 2019

Das grosse Highlight des vergangenen Vereinsjahres war sicher die Umgestaltung unseres Ladens. Vier engagierte Lade Frauen machten sich im Frühjahr an die Planung dieser Veränderung. Die Umsetzung erfolgte dann während den 3 Wochen Sommerferien. Über 70 Stunden werkten viele Lade Frauen an der Verschönerung unseres Ladens und das Ergebnis lässt sich sehen. An dieser Stelle allen, die zur Umgestaltung etwas beigetragen haben, danke ich herzlich. Ganz besonderen Dank gilt den Initiantinnen Edith Lipp, Monika Ottiger, Marlène König und Monica Stauffer.

Der Ausflug für unsere Lade Frauen führte uns dieses Jahr nach Luzern. Mitte September gingen wir in der Neustadt fair einkaufen. An diesem Nachmittag lernten wir einige nachhaltige Geschäfte in Luzern kennen. Zum Abschluss dieses Ausfluges liessen wir uns im Restaurant Quai 4, das von der Wärbrogg geführt wird, verwöhnen.

Bei der Weihnachtswerbung stand die Stiftung Weizenkorn in Basel im Mittelpunkt. Von dieser geschützten Werkstatt haben wir eine wunderschöne Kerzenkollektion in unserem Sortiment. Diese Stiftung beschäftigt vorwiegend junge Menschen mit Leistungseinschränkungen, um sie fit für den ersten Arbeitsmarkt zu machen.

Im Januar wurden 10% Gutscheine an unsere Mitglieder verschickt. Zu unserer Freude wurden sehr viele eingelöst. Ebenfalls in diesem Brief haben wir die Schweizer Naturcosmetic Linie Sidefyn vorgestellt. Diese neue, kleine Firma produziert im Kanton Bern Pflegeprodukte aus Molke.

Beim Honighöck, welcher auch im Januar stattfand, war einmal mehr «Zahntag» für die Lade Frauen. Es war aber auch ein Abend, an dem sich alle mitarbeitenden Frauen einmal treffen und austauschen konnten. Herzlichen Dank an Rita Wigger, die uns, wie schon seit vielen Jahren, ihre Räumlichkeiten für diesen gemütlichen Abend zur Verfügung stellte.

Wegen der Corona Krise mussten auch wir leider unseren Laden ab dem 16. März schliessen. Ganz besonders gefreut und berührt hat uns die Solidarität von unseren Vermietern Luzia und Thomi Sager, die uns für diese Zeit den Mietzins erlassen haben.

Auch dieses Jahr haben wir bis zum Lockdown wieder die herrlich feinen Früchte aus Kamerun, die wir von der Stiftung TerrEspoir beziehen, genossen. Diese Stiftung kauft Kleinstbauern in Kamerun ihre Produkte zu fairen Preisen ab und freut sich über Abnehmer in der Schweiz. Durch unsere Bestellungen wird sichergestellt, dass diese Familien das Schulgeld für ihre Kinder bezahlen können.

Nach 16 bereichernden Jahren gebe ich nun das Präsidium ab. Ich schätze die sehr angenehme Zusammenarbeit mit allen meinen Wegbegleiterinnen sehr. Zum Schluss bleibt mir nur noch allen die den Verein Wält Lade in irgendeiner Form unterstützten zu danken und hoffe, dass unser Laden noch lange auf eine treue Kundschaft zählen kann.

Rothenburg, 28.05.2020 Beatrice Isaak